

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	40. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	25. Juli 2017, 15:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

21.

Punkt 20 der Tagesordnung: Erstellung einer Konzeption und eines Maßnahmenkatalogs für ein sauberes Gewerbegebiet Winterrot (Palmbach)

Antrag: SDP

Vorlage: 2017/0337

Beschluss:

Einverstanden mit der Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 20 zur Behandlung auf.

Stadträtin Ernemann (SDP): Ich will mich kurzfassen, die Antwort ist natürlich nicht ganz zufriedenstellend. Zufriedenstellend ist sie dahingehend, dass also wohl alles versucht wird und unternommen wird, um dieses Gebiet sauber zu halten. Mehr kann man eigentlich nicht machen: größere Standortcontainer aufgestellt, diese werden geleert, Abfallbehälter mit Fassungsvermögen 240, maschineller Reinigungsintervall wurde erhöht, zusätzliche Leerungen und Sonderreinigungen durchgeführt - also mehr kann man nicht machen. Um dem letztlich ganz Herr zu werden, müssten vermehrt Kontrollen durchgeführt werden, die natürlich aus Personalgründen dann wieder nicht zu leisten sind.

Wir hätten nur eine Anregung, falls es das nicht gibt, denn es geht ja auch um die Notdurft, die dort verrichtet wird – ich musste ein bisschen schmunzeln, wenn man jemand dabei aktuell erwischt, kann man ihn bestrafen, das ist eine komische Art und Weise da vorzugehen – vielleicht kann man ein Dixiklo da aufstellen, damit man zumindest dieses Problem einigermaßen in den Griff bekommt. Ansonsten vielen Dank an die Verwaltung, es ist wirklich viel getan worden, aber wir sehen, wir sind irgendwo machtlos und können uns auch nicht mehr im Moment vorstellen.

Der Vorsitzende: Vielleicht gibt es ja auch eine „nette Toilette“ in der Nähe.

Stadträtin Köpfler (CDU): Wir hatten das Thema vor mehreren Monaten im Ortschaftsrat und haben dort eine gute Information durch die Ortsverwaltung, also die Stadtverwaltung in Form der Ortsverwaltung, erhalten, wo die ganzen Maßnahmen, die jetzt auch hier dargelegt wurden, bereits vorgestellt wurden. Ich denke, man kann nicht mehr machen. Es handelt sich letztendlich einfach um ein Gewerbegebiet, das eben autobahnahe ist und entsprechend gerne, wenn auch zweckentfremdet, genutzt wird. Mehr als manchmal rechtlich möglich ist, geht nicht oder wenn man gerade jemand bei der Tat erwischt, einzuschreiten, da kommen wir halt auch manchmal an die Grenzen. Deswegen können wir mit der Antwort der Verwaltung insofern zufrieden sein und möchten die Gelegenheit nutzen, um der Ortsverwaltung zu danken, die sich des Problems schnell und effizient angenommen hat, und zwar unter Einbeziehung sämtlicher Fachämter der Stadtverwaltung. Ich denke, da haben wir zumindest eine saubere Lösung vorerst für dieses etwas dreckige Problem, aber ob wir es ganz in den Griff kriegen, bezweifeln wir an der Stelle schon. Herzlichen Dank, es ist wichtig, dass die Anwohner ein Zeichen und Signal haben, dass man sich darum kümmert.

Der Vorsitzende: Vielen Dank, das waren alle Wortmeldungen. Wir würden dann so, wie versprochen, weiter Verfahren.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten
14. August 2017